

Kurzbericht über die Anhörung zum Erhalt des Pflichtfaches Astronomie am 28. April 2006 vor dem Schulausschuss des Sächsischen Landtages

Es waren Ausschussmitglieder aller sechs Landtagsfraktionen anwesend, meist auch Kultusminister Steffen Flath. Folgende Sachverständige sprachen in alphabetischer Reihenfolge je 10 min:

1. Lutz Clausnitzer, Lehrer (Ma, Ph, As), Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau
2. Herr Prof. Dr. Manfred Euler, Leibnitz-Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel
3. Dr. Peter Freudenberger, Landesweiter Fachberater im Land Brandenburg
4. Albrecht Günther, Landesvorsitzender des Verbandes Bildung und Erziehung
5. Prof. Dieter B. Herrmann, Präsident der Leibnitz-Sozietät Berlin
6. Thomas Hoger, Lehrer (Geo, As, Sport), Mittelschule Sonnenleite Schwarzenberg
7. Gudrun Kitta, Lehrerin (Geo, Ma, As) am Christian-Weise-Gymnasium Zittau, einer Erprobungsschule
8. Ingrid Schwaar, Landesvorsitzende des Sächsischen Lehrerverbandes
9. Prof. Dr. Hans-Joachim Wilke, Physiker

Clausnitzer, Freudenberger, Herrmann, Hoger, Kitta, Schwaar und Wilke plädierten vehement für den Fortbestand des eigenständigen Faches Astronomie in Sachsens zehnten Klassen und trugen eine große Palette von Argumenten anschaulich vor.

Prof. Euler erläuterte die Bedeutung astronomischer Bildung für junge Menschen sogar in verblüffender Ausführlichkeit, empfahl aber, astronomische Inhalte in anderen Fächer mit zu vermitteln. Es müsse sowieso neu über Bildung nachgedacht werden und dabei seien auch „intelligente Lösungen“ der Einbettung der Astronomie gefragt. Auf Anfrage konnte er zu solchen Lösungen allerdings nichts Näheres ausführen. Mit den Vorteilen eines eigenständigen Astronomieunterrichts schien er nicht vertraut zu sein.

Auch Herr Günther sah die Wichtigkeit astronomischer Bildung, nicht aber die Notwendigkeit eines eigenständigen Faches. Letzteres zu begründen, hatte er aber keine „glückliche Hand“. Die Frage einer Abgeordneten förderten seine Unsicherheit.

Außerdem wies die Initiative "Pro Astro 10" auf Anfrage nach, dass dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus bereits vor Beschlussfassung am 31. Mai 2002 sechs schriftliche Fachurteile für, aber kein einziges gegen den Erhalt des Faches vorlagen. Näheres dazu bei www.ProAstro10.de unten unter dem Link [04.04.2006](#).

Das Ergebnis der Anhörung war ein klares Votum für den Erhalt des Unterrichtsfaches Astronomie für alle Zehnklässler. Man darf gespannt sein, wie Landtag und Kultusministerium mit diesem neuerlichen Fachurteil umgehen werden.

Lutz Clausnitzer, am 01.05.2006 für die Initiative „Pro Astro 10“